

### Materieller Teil

Die Jugendliche J steckt im Supermarkt mehrere Kosmetikartikel in ihre Tasche (Gesamtwert € 36.-). Der Angestellte A beobachtet dieses Verhalten und nimmt dies mit dem Handy auf. Er plant dabei diesen „Videoclip“ für eine intime Beziehung mit J einzusetzen. A lässt J unbehelligt die Kassa passieren, spricht J beim Parkplatz auf die Wegnahme an, droht mit Anzeige, fordert die Rückgabe und Bezahlung der Waren und eine Verabredung. Die überraschte J gibt dem A die Waren zurück, verweigert aber ein weiteres Treffen. Daraufhin droht A mit der Veröffentlichung der Videoaufnahme auf „Facebook“, wenn J nicht sexuell mit ihm verkehre. Die verängstigte J verabredet sich mit A für den nächsten Abend in seiner Wohnung.

Daheim erzählt J alles ihren zwei Brüdern B und C und diese beschließen J zu begleiten, um A im Guten zu veranlassen, die Videoaufnahme zu löschen und J in Ruhe zu lassen. Zusätzlich verabreden B und C - ohne dies J mitzuteilen - den A eine „Abreibung zu verpassen, die er nicht vergessen werde“. Als A die Wohnungstür öffnet, drängen B und C mit bedrohlichen Gebärden den A – gegen dessen Widerstand - in die Wohnung, dann packt B den A und hält ihn fest. C entreißt A spontan das Handy, wirft es auf den Boden, steigt darauf und zerbricht es. Danach schlagen B und C auf den A solange ein bis dieser blutend am Boden liegt. Erst als J vom plötzlichen Angriff ihrer Brüder überrascht diese veranlasst aufzuhören, lassen diese von A ab. Die drei Geschwister lassen den schwer verletzten A liegen und laufen weg. Der Angriff hat neben Kopf- und Weichteilverletzungen eine schwere Schädigung des Sehvermögens des A zur Folge.

**Prüfen Sie die Strafbarkeit von J, A, B und C.**

### Prozessrecht

#### 1)

*Gegen X läuft ein Verfahren wegen betrügerischer Krida (§ 156 Abs 1 und 2 StGB). Als der Wirtschaftstreuhänder W des X die Aussage im **Ermittlungsverfahren** verweigert, ordnet das Gericht auf Antrag des Staatsanwalts die **Beschlagnahme** von Akten des W, die das Verfahren des X betreffen, an.*

- Welches Gericht hat diese Anordnung gesetzt? Was können X und W dagegen unternehmen und wer entscheidet darüber? Wie ist die Vorgangsweise des Rechtsmittelgerichts?
- Die beschlagnahmten Unterlagen werden dem Urteil zugrunde gelegt, wie kann sich X dagegen wehren?
- Die Beschlagnahme wurde in der **Hauptverhandlung** angeordnet. Wer hat diese Anordnung getroffen, wie können sich X und W dagegen wehren und wer entscheidet darüber?

#### 2)

*Z hat seinem Opfer mit Tötungsvorsatz einen Bauchstich versetzt, aber dann plötzlich von ihm abgelassen und es schwer verletzt liegen gelassen. Die Anklage lautet auf Mordversuch, der Rücktritt vom Versuch soll angesprochen werden.*

- Vor welchem Gericht wird die Tat angeklagt? Wer entscheidet über die Schuld?
- Wie sind die Fragen bei diesem Sachverhalt zu formulieren?
- Führt eine Bejahung des Rücktritts vom Versuch in diesem Fall zu einem Freispruch des Z?

*Der Täter wurde in diesem Fall zu 10 Jahren Freiheitsstrafe wegen Mordversuchs verurteilt.*

- Wer hat dieses Urteil gesprochen?
- Der Verteidiger will Rücktritt vom Versuch – nach welchen **nicht gefragt** worden ist - im Rechtsmittelweg geltend machen. Welches Rechtsmittel muss er ergreifen, welche Fristen hat er zu beachten und wer entscheidet darüber?
- Der Angeklagte erklärt nach der Urteilsverkündung sofort auf Rechtsmittel verzichten zu wollen. Der Verteidiger will jedoch Rechtsmittel erheben. Welche Erklärung ist gültig?